

## Berlin – Tour

### 1. Tag: Prenzlauer Berg und Preußens Glanz und Gloria

Nach dem Start besichtigen wir die Kulturbrauerei. Der ehemalige Stammsitz der größten Brauerei Deutschlands hat sich zu einem kulturellen Zentrum im Szeneviertel Prenzlauer Berg entwickelt.

Vorbei am Kollwitzplatz mit seinen schicken Restaurants geht es durch die Kastanienallee in den Bezirk Mitte, genauer gesagt in das ehemalige jüdische Viertel. Wir entdecken unsanierte Höfe, wie auch protzige schick sanierte Hinterhöfe.

Clärchens Ballhaus eröffnet uns Einblicke, wie man in den goldenen zwanziger Jahren zu tanzen pflegte, und die neu entstandene Synagoge beeindruckt mit ihrer Goldenen Kuppel.

Preußens Glanz und Gloria kündigt sich mit der nahe gelegenen Museumsinsel an. Von dort geht es weiter die Linden runter zum Holocaust Mahnmal und weiter zum Brandenburger Tor.

Durch das Regierungsviertel mit seiner Weitläufigkeit und den Moabiter Werder geht es vorbei am Schloss Bellevue und durch den Tiergarten Richtung Schloss Charlottenburg.

Über lauschige Pfade entlang des Lietzensees gelangen wir auf den Kudamm und durchfahren diesen in voller Länge.

Nach einem Abstecher durch die Kneipenmeile der Goltzstraße gelangen wir zum Potsdamer Platz.

Über den Checkpoint Charlie gelangen wir zu Berlins schönstem Platz dem Gendarmenmarkt.

Den Abschluss bildet heute der Alexanderplatz.

**Swen Götz**  
Arndtstraße 2  
10965 Berlin  
Tel.: +49(0)30 218 052 14  
Mobil: +49(0)176 615 752 63

[www.travelxsite.de](http://www.travelxsite.de)  
[info@travelxsite.de](mailto:info@travelxsite.de)

Kto.-Nr.: 5403075022  
Blz: 500 105 17  
(Ing-Diba)

Ident-Nr.:  
82 364 057 894

## 2. Tag: Mauertour und Wilder Osten

Heute geht es erstmal ganz tief in den Ostteil Berlins. Zu Beginn schauen wir uns noch die Szene des Prenzlauer Berges am Helmholtzplatz an. Doch schon ganz in der Nähe bestaunen wir mit dem „Thälmannendenkmal“ ein Relikt des real existierenden Sozialismus. Weiter durch den Volkspark Prenzlauer Berg befinden wir uns schon weit jenseits von Latte Macchiato und schicker neuer Mitte.

Plötzlich erscheint ein ganzes Gelände, welches zu DDR –Zeiten in keinem einzigen Stadtplan verzeichnet war. Stasi – Knast und viele Geheimdienstaktivitäten waren hier zu Hause.

Nach tiefem eintauchen in den ehemals real existierenden Sozialismus gelangen wir zur Bornholmer Straße. Hier wurde die Grenze am 9. November erstmals geöffnet.

Von nun an geht es über ca. 17 km immer entlang der ehemaligen Grenze. Die Bernauer Straße erzählt von Fenstersprüngen und lädt in der Mauergedenkstätte zum verweilen ein.

Am Kieler Eck steht einer der letzten erhaltenen Grenzwachtürme. Quer durch den Bezirk Mitte kommen wir nach Kreuzberg. Hier war die Mauer allgegenwärtig. Mit dem Baumhaus überrascht eine groteske innerdeutsche Geschichte. Danach geht es zur East-Side-Gallery.

Das längste erhaltene Stück Mauer lädt mit seinen Strandbars jenseits der Mauer zu einem entspannten Drink ein.

**Swen Götz**  
Arndtstraße 2  
10965 Berlin  
Tel.: +49(0)30 218 052 14  
Mobil: +49(0)176 615 752 63

[www.travelxsite.de](http://www.travelxsite.de)  
[info@travelxsite.de](mailto:info@travelxsite.de)

Kto.-Nr.: 5403075022  
Blz: 500 105 17  
(Ing-Diba)

Ident-Nr.:  
82 364 057 894

### 3. Tag: Szenebezirke und Spreeufer

Wir starten mit dem ältesten Berliner Park, dem Volkspark Friedrichshain. Weiter über verschlungene Wege gelangen wir auf die ehemalige Stalinallee. Diese Prachtstraße sollte die Kraft des Sozialismus zeigen, und erinnert dabei auch irgendwie ein bisschen an Moskau. Wir befinden uns im Bezirk Friedrichshain. In der Rigaer Straße gibt es viele ehemalige Besetze Häuser, weiter durch die Simon Dach Straße erwarten uns hunderte von Gaststätten.

Nun ändert sich das Bild. Wir gelangen zur Rummelsburger Bucht und weiter auf die Halbinsel Stralau. Wo eben noch die Szene war, besticht dieses Gebiet durch lauschige Uferwege, Yachthäfen und viel Grün. Kaum zu glauben, dass wir mitten in der Stadt sind.

Quer durch den Treptower Park gelangen wir zu dem größten sowjetischen Ehrenmal in Berlin. Über verschlungene Wege erreichen wir Kreuzberg. Hier empfangen uns Wagenburgen, Multikulti und tolle Uferwege entlang des Landwehrkanals. Am Kottbusser Damm und in der Oranienstraße spüren wir den Puls des wilden Teils von Kreuzberg, genannt auch SO 36. Durch das Bett eines ehemaligen Kanals nähern wir uns der Bergmannstraße mit seinen unzähligen Kneipen und Gründerzeitvierteln. Nach bestaunen des Wasserfalls auf dem Kreuzberg, welcher tatsächlich besteht fahren wir entlang des Flughafens Tempelhof Richtung Neukölln.

Quer durch das Wilde Nord – Neukölln, welches gerade von der Szene entdeckt wurde geht es wieder zurück.

**Swen Götz**

Arndtstraße 2  
10965 Berlin

Tel.: +49(0)30 218 052 14

Mobil: +49(0)176 615 752 63

[www.travelxsite.de](http://www.travelxsite.de)  
[info@travelxsite.de](mailto:info@travelxsite.de)

Kto.-Nr.: 5403075022  
Blz: 500 105 17  
(Ing-Diba)

Ident-Nr.:  
82 364 057 894